



107. Geschäftsbericht 2018

**Landwirtschaftlicher Genossenschafts-
verband Schaffhausen**

GVS - ein Unternehmen der Schaffhauser Bauernfamilien

Ehrenpräsident	Fritz Friedli	
Verwaltung	Hanspeter Kern, Buchberg, Präsident Josef Müller, Buchberg, Vizepräsident Philippe Brühlmann, Thayngen Peter Gysel, Wilchingen Roland Ochsner, Oberhallau Cyril Tappolet, Schaffhausen Josef Würms, Ramsen	
Rechnungsprüfungskommission	Mannhart & Fehr Treuhand AG Ernst Hübscher, Thayngen Priska Rüedi, Bibern	
Unternehmensleitung	GVS Gruppe GVS Landi AG, Agro GVS Landi AG, Konsumenten GVS Zentrale Dienste GVS Schachenmann AG GVS Agrar Gruppe	Ugo Tosoni Reto Joos Antonio Filomeno Daniel Leinhäuser Ugo Tosoni Markus Angst / Ivo Fausch

Die Illustrationen im Geschäftsbericht 2018 zeigen die innovativen Projekte der GVS Gruppe, welche dazu beitragen, fit zu bleiben für die Zukunft.

Inhalt

Vorwort	4
GVS Gruppe	
Lagebericht	8
GVS Gruppe konzentriert	10
GVS Stammhaus	
Lagebericht	11
Bilanz und Erfolgsrechnung	12/13
Antrag zur Gewinnverwendung / Eigenkapitalnachweis	14/15
Geldflussrechnung	16
Anhang zur Jahresrechnung	17
Bericht der Revisionsstelle	20
GVS Landi AG	
Lagebericht	22
Bilanz und Erfolgsrechnung	30
GVS Schachenmann AG	
Lagebericht	32
Bilanz und Erfolgsrechnung	36
GVS Agrar Gruppe	
Lagebericht	38
Bilanz und Erfolgsrechnung	42
Konsolidierte Jahresrechnung	
Tochtergesellschaften und Beteiligungen	44
Konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnung	46
Konsolidierte Geldflussrechnung	48
Konsolidierter Fünfjahresvergleich	50
Bericht und Anhang zur Konzernrechnung	51

Vorwort Hanspeter Kern



Der Landwirtschaftliche Genossenschaftsverband Schaffhausen schliesst das klimatisch und wirtschaftlich herausfordernde Jahr 2018 auf ähnlichem Niveau ab wie das Vorjahr. Das Heizölgeschäft lief aufgrund des milden Winters nur schleppend an, glücklicherweise war der Dieserverkauf davon nicht betroffen. Die Erträge aus den Ackerbaukulturen waren sehr unterschiedlich, die Erträge aus den Rebkulturen, welche das Vorjahr in den Schatten stellten, zeigten sich hingegen sehr erfreulich. Auch im Landmaschinenbereich konnten wir unsere Marktanteile auf hohem Niveau halten und teilweise sogar ausbauen.

Allgemeine Lage

Das Handeln und die Ideen des amerikanischen Präsidenten, der Handelsstreit der USA mit diversen Ländern, die erfolglosen Brexit-Diskussionen, die Ablehnung des UNO-Migrationspakts sowie die Wahlkämpfe in Deutschland und Österreich beschäftigten uns im vergangenen Jahr und hatten ihre wirtschaftlichen Auswirkungen.

Das Jahr 2018 zeigte, dass die Unterstützung der einheimischen Landwirtschaft weiter an Bedeutung gewinnt. Die Konsumenten achten vermehrt auf die Nachhaltigkeit und die ökologische Herstellung der Produkte. Auch das Tierwohl spielt zunehmend eine wichtige Rolle. In den letzten Jahren fand bei den Konsumenten ein Umdenken statt; früher war der Geschmack des Fleisches meistens wichtiger als das Tierwohl, heute ist das genau umgekehrt. Die Schweizer Stimmbevölkerung ist jedoch gegen unnötige Bürokratie, was die Ablehnung der beiden Volksinitiativen Fair Food und Ernährungssouveränität zur Folge hatte. Die Initianten, die aus produktionsfremden Gegenden kamen, hatten das Nachsehen. Auch die unwürdige Hornkuh-Initiative wurde glücklicherweise abgelehnt, auch wenn das Resultat mit 54.7% Nein Stimmen knapp ausfiel.

Ab dem 01. Januar 2019 wird die Subventionierung von Milch- und Getreideprodukte-Exporten eingestellt. Die Nachfolgelösung für dieses „Schoggigesetz“ ist der alten sehr ähnlich, nur

dass sich die Branche neu selbst organisieren muss. Mit der Ernte 2018 startete die Umsetzung dieser Nachfolgelösung. Es zeigt sich, dass von den Produzenten ein hohes Mass an Solidarität gefordert wird.

Die Agrarpolitik 2022+ löst weiterhin grosse Diskussionen aus. Aus unserer Sicht ist es wichtig, die Produktionen zu unterstützen und zu fördern. Die Direktzahlungen sollen für die entsprechende Arbeit ausbezahlt werden, damit die Produzenten für ihre geleisteten Arbeiten entschädigt werden. Zudem soll der administrative Aufwand markant gesenkt werden.

Ackerbau

Das Jahr 2018 war das Sonnen- und Hitzejahr schlechthin. Die vielen Sonnenstunden taten der Natur anfangs gut und beschleunigten die Entwicklung der Kulturen. Die Hitzeperioden und die fehlenden Niederschläge von Juni bis August setzten einigen Kulturen jedoch stark zu. Nur einzelne Kulturen, wie die Rebkulturen, konnten von diesen Bedingungen profitieren. Die gute Frühjahrsfeuchtigkeit verhalf zu mehrheitlich guten ersten Erträgen bei der Getreideernte, welche unter besten Bedingungen früh geerntet werden konnte. Qualitativ war die Ernte durchschnittlich gleich gut wie im Vorjahr.

«2018: DAS SONNEN- UND HITZEJAHR, ABER AUCH DAS REBJAHR DES JAHRHUNDERTS.»

Die Produktionsmenge vom Raps wurde deutlich ausgebaut, insbesondere aufgrund der Umstellung auf HOLL-Rapsöl. Die Sonnenblumenernte fiel höher aus als letztes Jahr, jedoch konnte aufgrund der Trockenheit deutlich weniger Soja und Körnermais geerntet werden.

Die Zuckerrüben-Produzenten haben ein weiteres schwieriges Jahr hinter sich – auf die späte Aussaat folgte die Hitze und Trockenheit und auch von Krankheiten wie der SBR-Vergilbung oder dem extremen Befall mit *Cercospora* blieben sie nicht verschont. Die Ernte fiel deshalb deutlich tiefer aus als im Vorjahr. Dazu herrscht auf dem freien Markt eine schwierige Situation und die Preise stehen sehr tief. Auch das neue Transportsystem führte zu grossen Diskussionen und viel Unverständnis. Immerhin stimmt der Entscheid des Bundesrats zur Sicherung des Schweizer Zuckerrübenanbaus positiv.

Auch die Kartoffeln konnten aufgrund des Wetters erst relativ spät, jedoch bei guten Witterungs- und Bodenbedingungen gepflanzt werden. Das sonnige und warme Wetter half, den Rückstand aufzuholen und die Entwicklung zu fördern. Die folgenden Hitzeperioden setzten den Kartoffeln aber erheblich zu. Die Qualität und die Menge der Kartoffeln sind schweizweit sehr unterschiedlich ausgefallen, liegen gesamthaft aber etwa auf der Höhe des Vorjahres.

Viehwirtschaft

Die Situation der Milchproduzenten verbesserte sich auch 2018 nur sehr gering. Zwar stieg der Milchpreis wieder leicht an, aufgrund der Trockenheit nahm jedoch die verfügbare Menge ab. Leider ist zu verzeichnen, dass es immer weniger Milchviehbetriebe gibt, insbesondere auch im Kanton Schaffhausen.

Das Angebot an verkäuflichen Milchkühen blieb auch im vergangenen Jahr gering. Grund dafür ist nicht zuletzt ein Grossverteiler, welcher Mitte Jahr den Preis gesenkt hat, was zu einem tiefen Durchschnittspreis führte.

Beim Bankviehmarkt ging das Ergebnis wieder leicht zurück und auch der Fleischkonsum in der Schweiz ist weiter rückläufig. Im Jahr 2018 wurde ein Rücklauf von 4'000 Tonnen verkauftem Fleisch verzeichnet.

Rebbau

Dank dem stetigen Temperaturanstieg konnten sich die Rebkulturen an die Veränderungen gewöhnen und überstanden auch die Kälteperioden im März schadlos. Das gute Wetter führte dazu, dass weniger Pflanzenschutzmassnahmen ergriffen werden mussten. Bereits im September konnte bei schönstem Wetter mit der Ernte begonnen werden. Es wurden sehr hohe Flächenerträge erreicht und der Zuckergehalt der Trauben war so hoch wie selten zuvor. Wir reden gerne vom Rebjahr des Jahrhunderts. Aufgrund der grossen Ernte stiessen die Kellereien an ihre Kapazitätsgrenzen. Nun steht ein hervorragender Jahrgang zum Verkauf bereit und die Herausforderung besteht darin, diesen guten Wein zum richtigen Preis zu verkaufen.

Das trockene und warme Wetter forderte auch die Obst- und Gemüsebauern, da sie aufgrund der Trockenheit ihre Kulturen bewässern mussten. Erfreulicherweise wurden die Bemühungen mit einer überdurchschnittlich grossen und guten Ernte belohnt.

Zukunftsansichten

Weiterhin stehen unsere Kernkompetenzen in den Bereichen Landwirtschaft, Weinproduktion und Landtechnik an erster Stelle. In der Weinproduktion haben wir das Ziel, den Rebbau zu halten und genau wie im Bereich Getreide die Produktionen dem Absatz anzupassen. Dieses Vorhaben gilt allen voran im Bezug auf die zu erzielende Qualität.

In der Landtechnik sind wir bestrebt, unsere starke Position in der Schweiz und in Frankreich breiter abzustützen um Sicherheit zu schaffen.

«UNSER ZIEL IST ES, DIE PRODUKTIONEN DEM ABSATZ ANZUPASSEN.»

Verwaltung

GVS Verwaltung

Die Verwaltung, unter der Führung von Präsident Hanspeter Kern, hat sich 2018 intensiv mit den laufenden und neuen Projekten, der Organisationsentwicklung (Konzentration auf drei Geschäftseinheiten) und der Mehrjahresplanung der GVS Gruppe beschäftigt.

Während den regelmässigen Sitzungen hat die GVS Verwaltung Ihre Ansichten zu allen laufenden und neuen Geschäften, wie der Agro – Vision 2020, der Swiss Future Farm und unserer französischen Beteiligung Manager SAS, unter spezieller Berücksichtigung der Langfristigkeit eingebracht.

Die Verwaltung hat die Unternehmensleitung jederzeit mit ihrer Erfahrung unterstützt. Die Zusammenarbeit war stets vorbildlich.

106. Delegiertenversammlung vom 29. Mai 2018

Die 106. ordentliche Delegiertenversammlung stand unter dem Motto „Kontaktpflege und Nähe zu den Kunden“. Hanspeter Kern begrüsst die Delegierten, Vorstände, Gäste und die Unternehmensleitung mit den Worten: „In der Landwirtschaft ist sehr vieles in Bewegung“.

«WIR WOLLEN MIT INNOVATIVEN PROJEKTEN FIT BLEIBEN FÜR DIE ZUKUNFT.»

Die extremen Wetterverhältnisse forderten die Landwirtschaft enorm. Der Frost im April 2017 beschädigte im ganzen Blauburgunderland die Rebkulturen, welche sich glücklicherweise in den warmen Sommermonaten wieder etwas erholten. Die Qualität der mengenmässig bescheidenen Traubenernte war

hoch und es wird einen guten Jahrgang geben. Dem Getreide konnte der Frost nichts anhaben und so fiel die Getreideernte qualitativ und quantitativ erfreulich aus. Die Milchpreise bewegten sich weiterhin auf einem existenzbedrohend tiefen Niveau und steigen nur schleppend und zaghaft. Aus Sicht des GVS war das 2017 ein gutes Geschäftsjahr, denn die in der Vergangenheit getroffenen Entscheidungen zahlten sich aus. Treu nach dem Motto „Kontaktpflege und Nähe zu den Kunden“ besuchten Hanspeter Kern und Ugo Tosoni alle Landis im Kanton, nahmen Wünsche und Anregungen auf und ermittelten die Umsetzungsmassnahmen. Im Zusammenhang mit diesen Anregungen wird die strategische Führung der GVS analysiert und überarbeitet. Kurze Entscheidungsphasen, wie an der letzten DV, sollen in Zukunft vermieden werden.

An der 106. ordentlichen Delegiertenversammlung wurden die statuarischen Traktanden von der Delegiertenversammlung genehmigt und wohlwollend zur Kenntnis genommen.

Mit 325 Mitarbeitenden erzielte die GVS Gruppe einen Umsatz von CHF 227 Mio. Cash Flow und Gewinn blieben beinahe unverändert.

Personalkommission Andreas Hedinger

Jahresbericht Personalkommission 2018

Das Jahr 2018 starteten wir mit dem beinahe traditionellen Skitag erneut in Elm. So trafen sich am Sonntag, 18. Februar 2018, 18 Skifahrer und 6 Fussgänger in aller Frühe bei der GVS. Nach einer kurzen Carfahrt konnten die Teilnehmenden einen schönen Tag im Schnee verbringen.

Auch in diesem Jahr traf sich die Personalkommission zu mehreren Sitzungen. In der ersten Sitzung stand der Jahresabschluss 2017, der allgemeine Geschäftsgang, die Eröffnung der Swiss Future Farm und das Thema Verschiedenes auf der Traktandenliste. Die Anwesenden konnten dazu Fragen stellen und Anregungen einbringen, was auch genutzt wurde.

Bei einem weiteren Treffen wurden die Vorbereitungen für die Lohnrunde in Angriff genommen. Das GVS Jahresessen anlässlich der Eröffnung der Swiss Future Farm war ein weiterer Diskussionspunkt.

Die letzte Sitzung im 2018 führten wir traditionell im Besucherraum der GVS Weinkellerei durch. Als erstes wurde kurz das Budget 2019 vorgestellt. Bei diesem sind die Ziele hochgesteckt, was wiederum eine grosse Herausforderung an jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter stellen wird. Als weiteres Traktandum standen die Lohnverhandlungen an.

Von der Personalkommission wurde ein Vorschlag eingereicht, der ausführlich besprochen wurde. Nach längeren Diskussionen wurde eine Lösung gefunden, welche für beide Parteien stimmt.

Das Jahresessen der GVS Gruppe wurde in diesem Jahr in Tänikon durchgeführt. Es wurde ein Tag für die Mitarbeitenden organisiert; auf der Swiss Future Farm konnten verschiedene innovative Technologien sowie Optimierungen landwirtschaftlicher Arbeitsbereiche bestaunt werden.

«DEN MITARBEITENDEN WURDE ANLÄSSLICH DES JAHRESESSENS DIE SWISS FUTURE FARM VORGESTELLT.»

Für das Abendessen wurde eine grosse Halle schön dekoriert und gemütlich eingerichtet. Es war wiederum ein gelungener Abend mit einem feinen Nachtessen; an dieser Stelle möchte ich im Namen aller Angestellten dem Vorstand und der Geschäftsleitung ganz herzlich danken. Ein grosses Dankeschön natürlich auch den Organisatorinnen und Organisatoren für die ganze Gestaltung.

Ich freue mich mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, auf ein erfolgreiches neues Jahr und wünsche allen viel Glück und alles Gute in der Familie sowie im Beruf.

GVS Gruppe Ugo Tosoni



Das Geschäftsjahr 2018, welches sehr viele Herausforderungen mit sich brachte, hat die GVS Gruppe in vielerlei Hinsichten stark gefordert. Der schwankende Eurokurs und die klimatischen Veränderungen haben uns viel Geschick abverlangt. Mit viel Sachverstand, Elan, Engagement, Vertrauen und Menschlichkeit haben wir uns trotz den widrigen Einflüssen erfolgreich gehalten und ein den schwierigen Umständen angemessenes Resultat erwirtschaftet. Im 2018 haben wir uns noch mehr auf unsere Kernkompetenzen in den drei Geschäftseinheiten GVS Landi AG, GVS Schachenmann AG und GVS Agrar AG konzentriert und in neue Projekte zu Gunsten der Schaffhauser Bauern investiert. Im Geschäftsbericht illustrieren wir die innovativen Projekte der GVS Gruppe, welche dazu beitragen, dass wir für die Zukunft fit bleiben und wir den künftigen Veränderungen gewachsen sind.

GVS Landi AG

Die Produktion von qualitativ guten Lebensmitteln wird heute von den Konsumenten verlangt, oder nein, sogar erwartet. Viele Faktoren müssen passen, damit die hohen Ansprüche an die Qualitäten der ganzen Wertschöpfungskette entlang genügen. Das trockene Jahr 2018 hat gezeigt, dass zur Produktion von Lebensmitteln das Wasser einen entscheidenden Einfluss hat. Wer den Zugang zu diesem kostbaren Gut hat, der wird künftig auch in der Lage sein, gute Qualitäten produzieren zu können. Zusammenfassend konnten trotz der Trockenheit gute Qualitäten in unseren Sammelstellen angenommen werden. Über alle Agrobereiche wurde im vergangenen Jahr gut gearbeitet. Der Pflanzenschutz ist von vielen Seiten arg unter Druck. Pflanzenschutz ist richtig und wichtig, und wichtig ist, dass alles zum richtigen Zeitpunkt und in der richtigen Dosierung ausgebracht wird. Der Fokus unserer Pflanzenschutzberater ist, die Kunden richtig zu beraten und nicht einen möglichst hohen Umsatz zu erzielen. Beim Thema Pflanzenschutz ist das Sprichwort «weniger ist mehr» sehr passend. In verschiedenen Projektarbeiten beschäftigen wir uns mit der Zukunft. Fragen wie wohin führt der Weg der Landwirtschaft, wie richten sich die landwirtschaftlichen Betriebe künftig aus, was hat das für Auswirkungen und

wie richten wir uns aus und welche Einflussfaktoren haben die Initiativen auf unseren Betrieb und unsere Organisation beschäftigt uns. Auf dem Weg in die Zukunft möchten wir die Schaffhauser Bauern unterstützen. Weiterhin setzen wir den Fokus auf „nahe beim Schaffhauser Bauern sein“ und diesen nicht aus den Augen verlieren. Der GVS ist nicht ein Unternehmen der Schaffhauser Bauern, er ist das Unternehmen der Schaffhauser Bauern.

Das GVS Konsumenten Team darf stolz sein auf ihre vollbrachte Leistung im vergangenen Jahr. Sie haben in einem erneut sehr schwierigen Detailhandelsjahr, mit weiter steigendem Einkaufstourismus, Online-Handel und Wetterkapriolen, einen Erfolg verzeichnen können. Im Verdrängungsmarkt konnten die Landiläden, Vinothek, Tankstellen, Tankstellenshops, Waschanlagen und die Brenn- und Treibstoffabteilung ihre Umsätze halten und zum Teil sogar noch ausbauen.

«DER GVS IST NICHT EIN UNTERNEHMEN DER SCHAFFHAUSER BAUERN, ER IST DAS UNTERNEHMEN DER SCHAFFHAUSER BAUERN.»

GVS Schachenmann AG

Im Jahr 2018 wurde ein leichter Rückgang im Wein- und Getränkebereich verzeichnet. In diesem hart umkämpften Umfeld ist es unserer Weinkellerei nur teilweise gelungen, den Umsatz und die Marktposition mit unseren eigenen Produkten zu halten. Dank unermüdlichem Einsatz konnten wir bei den GVS Weinen etwas mehr absetzen, was uns vor allem dank Kundennähe und einer intensiven Marktbearbeitung gelungen ist. Unsere Weinkellerei wurde durch unseren neuen Premiumwein „Quintessenz“, welcher gleich 3 Goldmedaillen gewann und zum besten Rotwein der Schweiz erkoren wurde, ideal repräsentiert. Parallel zu den Verkaufsanstrengungen haben wir unsere Prozesse gestrafft, optimiert und die Aufgabenteilung neu geordnet, mit dem Ziel, die Marktbearbeitung zu verbessern und für die

Zukunft besser aufgestellt zu sein.

Im Zentrum unserer Aktivitäten standen und stehen die Konzentration auf unsere Kernkompetenzen und die Qualitätsstrategie basierend auf drei Stärken: Starke Marken (Weine), starkes Team (Mitarbeitende) und starke Unternehmung (GVS Weinkellerei).

«AUCH 2019 WERDEN WIR AN DER ERHÖHUNG UND DER PROFITABILITÄT UNSERER DIENSTLEISTUNGEN ARBEITEN.»

GVS Agrar Gruppe

Trotz einem Rückgang des Traktorenmarktes um weitere 7% gelang es der GVS Agrar Gruppe mit all ihren Marken die Marktanteile auf hohem Niveau zu halten und teilweise sogar auszubauen. Mit einem Marktanteil von rund 27% der GVS Agrar AG (Marktführer) und der Spitzenposition von Fendt mit 17.8% konnten wir erneut die führende Position verteidigen. Im Bereich unserer Eigenproduktion wurden die Neuentwicklungen im Ladewagen- und Fassbereich sehr gut aufgenommen und die Neuheiten wurden in dieser Saison sehr erfolgreich eingesetzt. Mit der Eröffnung unseres Leuchtturm-Projekts Swiss Future Farm im Herbst 2018 konnten wir über 10'000 Interessierte von der Idee begeistern, Smart Farming erstmalig in allen Betriebsbereichen praxisnah und nutzbringend umzusetzen. Auch die französische Holding Agro Rhin, an der die GVS Agrar AG sowie die RWZ (Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main) mit jeweils 50% beteiligt sind, schloss das erste Geschäftsjahr per 31.12.2018 sehr erfolgreich ab. Die Ziele wurden massiv übertroffen, dies auch durch einen Investitionsstau im französischen Markt, welcher sicher nicht in diesem Masse weitergehen wird, von dem wir aber das Maximum mitgenommen haben. Auch 2019 werden wir kontinuierlich an der Erhöhung und der Profitabilität unserer Dienstleistungen zugunsten der Schweizer Landwirtschaft arbeiten.

GVS Stammhaus

Die Herausforderungen 2018 waren mannigfaltig. Ein volatiler Euro, anfangs Jahr noch bis auf rund CHF 1.20 gestiegen, fiel der Kurs bis Ende Jahr wieder auf ca. CHF 1.12. Unser motiviertes Rechnungswesen-Team erledigte die ihm gestellten Aufgaben mit Bravour. Die immer vielfältigeren Verknüpfungen der Informatiksysteme stellen anspruchsvolle Aufgaben an unser kleines IT-Team, welches diese aber sehr gut gelöst hat. Aber auch die Sicherheit und Verfügbarkeit der Informatik stehen immer wieder im Fokus. Das HR-Team sorgt für die Mitarbeitenden der GVS Gruppe für gute Arbeitsbedingungen am Arbeitsplatz, sowie auch für interessante Weiterbildungsangebote.

Zukunftsansichten

Mit diesem motivierten und einsatzfreudigen Team und der langfristig ausgerichteten Unternehmensstruktur kann man die zukünftigen Herausforderungen bewältigen, da sind sich die GVS Verwaltung und die Unternehmensleitung einig. Mit innovativen Projekten «fit in die Zukunft», sichern und festigen wir unsere strategischen Ausrichtungen in den einzelnen Geschäftsbereichen. Die Leistungsbereitschaft, die Konzentration auf die Hauptaufgaben und unsere starken Partnerschaften lassen uns stolz in die Zukunft schauen.

«MIT INNOVATIVEN PROJEKTEN «FIT IN DIE ZUKUNFT» SICHERN UND FESTIGEN WIR UNSERE STRATEGISCHEN AUSRICHTUNGEN.»

GVS Gruppe konzentriert

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2018	2017
Umsatz inkl. Dienstleistungen	239'021	227'547
Bruttoertrag inkl. Dienstleistungen	38'277	40'904
Personalaufwand	22'354	22'023
Sachaufwand	8'973	8'510
Kapitalaufwand	615	500
Abschreibungen und Reinertrag (Cash Flow)	6'228	8'275
Bilanzsumme	155'459	142'500
Umlaufvermögen	96'710	85'858
Anlagevermögen	58'749	56'642
Eigenkapital (inkl. Anteil Minderheitsaktionäre)	56'097	54'885

GVS Stammhaus Daniel Leinhäuser

Geschäftsverlauf sowie wirtschaftliche Lage

Das Rechnungswesen wurde neu organisiert, d.h. es wurde für jede der drei Geschäftseinheiten ein(e) Verantwortliche(r) bestimmt. Neu wurde die Stelle für das Controlling der gesamten GVS Gruppe geschaffen.

In der Informatik wurden hauptsächlich Optimierungen im Netzwerk und an der zentralen Hardware (Server) vorgenommen.

«DAS RECHNUNGSWESEN WURDE NEU ORGANISIERT: FÜR JEDE GESCHÄFTSEINHEIT EIN/E VERANTWORTLICHE/R.»

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Im Geschäftsjahr 2018 beschäftigte das GVS Stammhaus im Jahresdurchschnitt 22 Mitarbeitende (Vollzeitstellen).

Im 2018 waren drei Auszubildende zum Beruf Kauffrau/Kaufmann beschäftigt. Zudem absolvierten zwei Praktikanten der Handelsmittelschulen Schaffhausen und Frauenfeld ein einjähriges Praktikum bei uns, welche die Schule danach mit der Berufsmaturität abgeschlossen haben.

Durchführung der Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat sich mit den möglichen Risiken der Firma beschäftigt. Anhand eines Risikokataloges werden die entsprechenden Risiken im Detail besprochen und beurteilt sowie entsprechende Massnahmen sofern und soweit möglich jeweils beschlossen und umgesetzt. Die Verwaltung ist davon überzeugt, dass die umzusetzenden Massnahmen ausreichende Sicherheit in Bezug auf die vorhandenen Risiken bieten.

Im Geschäftsjahr sind keine weiteren aussergewöhnlichen Risiken entstanden, welche im Risikokatalog nicht abgehandelt werden.

Bestell- und Auftragslage

Da das GVS Stammhaus als Dienstleistungserbringer innerhalb der GVS Gruppe auftritt, ist die Auftragslage klar und konstant geregelt.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Wir beobachten und prüfen laufend die neuesten Trends im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie und setzen diese, wenn sinnvoll, in der GVS Gruppe um.

Zukunftsansichten

In der IT wird das Projekt zur Ablösung der Business-Software der GVS Landi AG gestartet. Dabei geht es um den Ersatz von WIN3000 durch Bison for Landis (B4L). Im ersten Schritt wird die Infrastruktur für die neue Software extern aufgebaut, anschliessend wird WIN3000 auf der neuen Infrastruktur implementiert. Danach beginnen die eigentlichen Arbeiten für die Vorbereitung zur Einführung der neuen Software. Das Hauptaugenmerk liegt dabei bei der Pflege und Ergänzung der Stammdaten.

GVS Stammhaus Bilanz

per 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2018	2017
Aktiven		
Flüssige Mittel	54	216
Forderungen aus L&L Dritte	12	0
Forderungen aus L&L GVS Gruppe	70	71
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	293	261
Übrige kurzfristige Forderungen GVS Gruppe	19'622	9'342
Aktive Rechnungsabgrenzungen	36	35
Total Umlaufvermögen	20'087	9'925
Finanzanlagen Dritte	293	351
Finanzanlagen GVS Gruppe	15'925	15'925
Beteiligungen	8'330	8'330
Mobile Sachanlagen	741	988
Immobilien Sachanlagen	17'449	18'132
Projekte, Banken, Anlagen	30	8
Total Anlagevermögen	42'768	43'734
Total Aktiven	62'855	53'659
Passiven		
Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	170	112
Verbindlichkeiten aus L&L GVS Gruppe	11	14
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	20'875	15'359
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	6'524	3'112
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	227	406
Passive Rechnungsabgrenzung, kfr. Rückstellungen	1'560	1'212
Total kurzfristiges Fremdkapital	29'367	20'215
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	17'322	19'037
Rückstellungen	1'138	725
Total langfristiges Fremdkapital	18'460	19'762
Eigenkapital		
Anteilscheinkapital	2'086	2'086
Gesetzliche Gewinnreserve	420	420
Freiwillige Gewinnreserve	7'560	7'360
Eigene Anteilscheine	-9	-9
Gewinnvortrag	3'500	2'548
Unternehmensergebnis	1'471	1'277
Total Eigenkapital	15'028	13'682
Total Passiven	62'855	53'659

GVS Stammhaus Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2018	2017
Ertrag		
Dienstleistungen	6'239	6'610
Total Ertrag	6'239	6'610
Personalaufwand	-2'193	-2'277
Ergebnis nach Personalaufwand	4'046	4'333
Raumaufwand	-155	-185
Unterhalt- & Reparaturaufwand	-38	-13
Fahrzeug- & und Transportaufwand	-44	-45
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	1	-7
Energie- & Entsorgungsaufwand	6	-35
Verwaltungs- & Informatikaufwand	-363	-377
Werbeaufwand	-67	-14
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-18	-28
Total Betriebsaufwand	-678	-704
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	3'368	3'629
Abschreibungen	-1'175	-1'405
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	2'193	2'224
Finanzaufwand	-827	-793
Finanzertrag	838	707
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	2'204	2'138
A.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	-606	-763
A.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	185	182
Jahresergebnis vor Steuern	1'783	1'557
Steuern	-312	-280
Unternehmensergebnis	1'471	1'277

Antrag zur Gewinnverwendung

	2018	2017
Reinertrag	1'470'516.23	1'277'045.88
+ Gewinnvortrag vom Vorjahr	3'499'712.38	2'548'294.20
Bilanzgewinn	4'970'228.61	3'825'340.08
Zins auf Anteilscheinkapital 4.75% auf Fr. 2'077'000.-	-98'657.50	-98'657.50
- Rückvergütungen an Genossenschaften 0.2% auf Bezüge von Fr. 12'214'037.-	-24'428.00	-26'970.20
- Zuweisung an freiwillige Reserven	-200'000.00	-200'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	4'647'143.11	3'499'712.38

GVS Stammhaus Eigenkapitalnachweis

(in 1000 Franken)

	Anteilscheinkapital	Eigene Anteilscheine	Gewinnreserve	Total Eigenkapital
Schlussbestand 31.12.2017	2'086	-9	11'606	13'683
Jahresgewinn			1'471	1'471
- Verzinsung Anteilscheine			-99	-99
- Rückvergütungen an LGs			-27	-27
Schlussbestand 31.12.2018	2'086	-9	12'951	15'028

Geldflussrechnung GVS Stammhaus

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

Fonds: flüssige Mittel

	2018	2017
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	1'471	1'277
Abschreibungen	1'175	1'405
Bildung (+) und Auflösung (-) von Rückstellungen	376	46
Cash-flow	3'022	2'728
Abnahme (+) und Zunahme (-) Forderungen aus L&L Dritte	25	157
Abnahme (+) und Zunahme (-) Forderungen aus L&L GVS Gruppe	1	31
Abnahme (+) und Zunahme (-) kfr. Forderungen Dritte	-32	7
Abnahme (+) und Zunahme (-) kfr. Forderungen GVS Gruppe	-10'280	3'912
Abnahme (+) und Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzungen	-1	30
Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	58	-224
Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus L&L GVS Gruppe	-3	-11
Zunahme (+) und Abnahme (-) kfr. verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	5'516	-3'318
Zunahme (+) und Abnahme (-) kfr. verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	3'413	-4'508
Zunahme (+) und Abnahme (-) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	-179	282
Zunahme (+) und Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzungen	348	356
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1'888	-558
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Finanzanlagen und Beteiligungen (-)	0	-92
Desinvestitionen von Finanzanlagen und Beteiligungen (+)	59	34
Investitionen in mobile und immobile Sachanlagen (-)	-154	-199
Desinvestitionen von mobilen und immobilien Sachanlagen (+)	4	4
Investitionen in immaterielle Werte (-)	-117	0
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-208	-253
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme (+) und Rückzahlung (-) von lfr. verz. Verbindlichkeiten Dritte	-1'715	1'049
Gewinnausschüttungen (-)	-126	-124
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'841	925
Veränderung flüssige Mittel	-161	114
Flüssige Mittel Anfang Jahr	215	101
Flüssige Mittel Ende Jahr	54	215
Veränderung flüssige Mittel	-161	114

Anhang zur Jahresrechnung GVS Stammhaus

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts, Art. 957 bis 963b) erstellt. Das Schweizer Rechnungslegungsrecht sieht im Grundsatz die Bewertung zum Niederstwertprinzip vor. Zusätzlich besteht jedoch die Möglichkeit zu Wiederbeschaffungszwecken oder zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens zusätzliche Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen vorzunehmen oder nicht mehr begründete Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen nicht aufzulösen. Die Bildung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen erfolgt still. Wird jedoch das erwirtschaftete Ergebnis durch eine Nettoauflösung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen wesentlich günstiger dargestellt, so muss der Betrag dieser Nettoauflösung im Anhang offengelegt werden.

Die Rechnungslegung erfordert von der Verwaltung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbind-

lichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die Verwaltung entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind oder wo Wahlmöglichkeiten vorliegen sind nachfolgend beschrieben:

- Die Gesellschaft verzichtet auf eine Bewertung zum Marktpreis für Aktiven mit Börsenkurs oder einem anderen beobachtbaren Marktpreis
- Finanzleasing wird nicht bilanziert
- Das Anlagevermögen wird grundsätzlich degressiv abgeschrieben

Anhang zur Jahresrechnung GVS Stammhaus

	Berichtsjahr	Vorjahr
Flüssige Mittel (in CHF 1'000)		
Kassen	9	22
Postkonto	32	45
Bankguthaben	13	148
Total	54	215
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodischer Aufwand (in CHF 1'000)		
GVS Prozent GVS Landi AG	330	330
Defizit Produktion Saatgetreide	119	169
Übernahme Personalrabatte GVS Landi AG	62	72
Debitorenverluste Vorjahre	0	54
Rückstellungen Mitarbeiter	87	87
verschiedene unwesentliche Posten	8	51
Total	606	763
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag (in CHF 1'000)		
GVS Prozent, zu viel abgegrenzter Betrag für 2017/16	1	29
Spezial-Delkredere-Auflösung	112	61
Delkredere-Auflösung	0	14
nicht benötigte Abgrenzung	56	50
verschiedene unwesentliche Posten	16	28
Total	185	182
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt		
nicht über	50	50

Anhang zur Jahresrechnung GVS Stammhaus

	Berichtsjahr	Vorjahr
Wesentliche Beteiligungen		
GVS Agrar AG, Schaffhausen		
Kapitalanteil (direkt)	100.00 %	100.00 %
Stimmenanteil (direkt)	100.00 %	100.00 %
GVS Landi AG, Schaffhausen		
Kapitalanteil (direkt)	64.80 %	64.80 %
Stimmenanteil (direkt)	64.80 %	64.80 %
GVS Schachenmann AG, Schaffhausen		
Kapitalanteil (direkt)	80.00 %	80.00 %
Stimmenanteil (direkt)	80.00 %	80.00 %
Tanklager Herblingertal AG, Schaffhausen		
Kapitalanteil (direkt)	50.00 %	50.00 %
Stimmenanteil (direkt)	50.00 %	50.00 %
Sonstige Angaben		
Nicht bilanzierte Leasingverb. mit Restlaufzeit > 1 Jahr	41'063	11'969
Gesamtbetrag für Verb. Dritter bestellten Sicherheiten	6'561'000	6'561'000
Gesamtbetrag zur Sicherstellung eig. Verb. verw. Aktiven	17'448'721	18'131'721
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten von 1 - 5 Jahren	16'022'000	16'537'000
Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten über 5 Jahre	1'300'000	2'500'000
Honorar der Revisionsstelle		
Honorar für Revisionsdienstleistungen	23'400	23'000

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Landwirtschaftlichen Genossenschaftsverbandes Schaffhausen (GVS), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichend Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit

der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Mannhart & Fehr Treuhand AG

Simon Fehr
Dipl. Wirtschaftsprüfer, Revisionsexperte, Mandatsleiter

Julien Carrard
dipl. Treuhandexperte, Revisionsexperte

Schaffhausen, April 2019



Reto Joos, Geschäftsführer GVS Landi AG, Agro
mit Patrik Eicher (links) und Daniel Item (rechts), Aussendienst GVS Landi AG, Agro

GVS Landi AG, Bereich Agro Reto Joos

Geschäftsverlauf sowie wirtschaftliche Lage

Trotz der Trockenheit konnten beim Getreide gute bis sehr gute Erträge eingefahren werden. Der Futterbau hat jedoch zum Teil arg unter dieser Trockenheit gelitten. Die Maiserträge fielen unterschiedlich aus und die Zuckerrübenproduzenten mussten ertragsmässig eine grosse Einbusse in Kauf nehmen. Einzig der hohe Zuckeranteil bereitete noch ein wenig Freude.

Wettertechnisch ist das Landwirtschaftsjahr an vielen Orten rasch erzählt. Der Januar war viel zu warm, was uns bereits die ersten Sorgenfalten auf das Gesicht zeichnete. Wenn das so weitergeht, kann es ja heiter mit dem Landwirtschaftsjahr werden. Zum grossen Glück aller kam dann im Februar und März doch noch der Wintereinbruch. Danach wurde rasch auf Frühling und etwas später auf trocken umgestellt. Der schöne Frühling bescherte uns eine wunderschöne Blütezeit. Eine selten so schöne Augenpracht lachte uns von den Fruchtbäumen entgegen. Die ersten Zeichen einer guten und grossen Frucht-Ernte waren zu erkennen, was dann auch so eintraf.

«EINE SELTEN SO SCHÖNE AUGENPRACHT LACHTE UNS VON DEN FRUCHTBÄUMEN ENTGEGEN.»

Der Geschäftsverlauf für das Jahr 2018 kann positiv beurteilt werden. Der GVS Kundenanteil hat sich im Vergleich zum Vorjahr mit der Geschäftsauflösung der Landi Ramsen erhöht und die Nähe zum «Schaffhauser Bauer» zahlt sich aus. Wir verstehen uns als Partner der Schaffhauser Bauern und möchten eine kritische, faire und partnerschaftliche Zusammenarbeit fördern. Wer bei dem GVS einkauft wird für die Treue und die Partnerschaft mit dem GVS-Prozent belohnt. Es ist nicht aufzuhalten, dass sich die Betriebe verändern werden. Das Nachhaltigkeitsinteresse bei den Jungen und Junggebliebenen wächst, weshalb auch der Bio-Anbau im GVS-Land zunimmt.

Mit der Sortexanlage konnte der GVS im vergangenen Jahr einige Tonnen Getreide zu Gunsten der Produzenten aufwerten. Mit dem Ziel, neue Innovationen zum Vorteil der Produzenten zu nutzen, setzten wir uns für das GVS-Land ein. Mit dem Projekt «Agro Vision 2020» setzen wir uns mit der Zukunft und den anstehenden Veränderungen auseinander. Der GVS ist nicht ein Unternehmen der Schaffhauser Bauern, er ist das Unternehmen der Schaffhauser Bauern, und genau für diese möchten wir uns klar positionieren.

«DIE INVESTITIONEN IN DIE NEUE SILOANLAGE SIND ZUM NUTZEN DER SCHAFFHAUSER BAUERN.»

Kosten

Die Kosten jederzeit im Griff zu haben, setzen wir uns fest zum Ziel. Investitionen werden gut beraten und Pros und Kontras diskutiert. Die hohen Investitionen in die Siloanlage sollen und müssen zum Nutzen für den Schaffhauser Bauer sein.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Im Geschäftsjahr 2018 beschäftigte die GVS Landi AG Agro, Schaffhausen im Jahresdurchschnitt 11 Mitarbeitende (Vollzeitstellen).

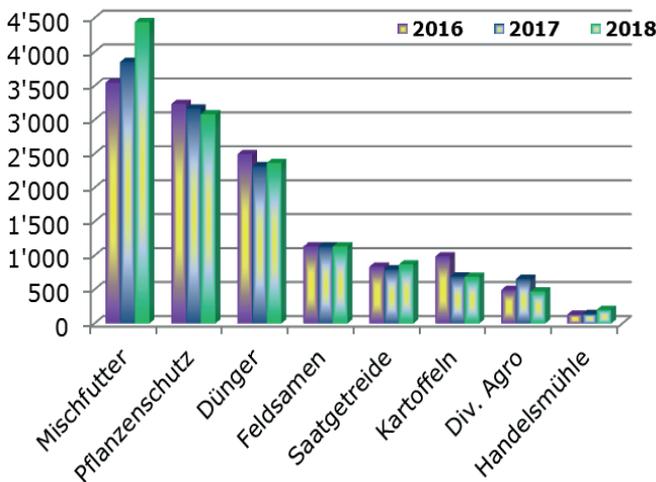
Durchführung der Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat sich an seinen Sitzungen mit den möglichen Risiken der Firma beschäftigt. Anhand eines Risikokataloges werden die entsprechenden Risiken im Detail besprochen und beurteilt sowie entsprechende Massnahmen sofern und soweit möglich jeweils beschlossen und umgesetzt. Der Verwaltungsrat ist davon überzeugt, dass die umzusetzenden Massnahmen ausreichende Sicherheit in Bezug auf die vorhandenen Risiken bieten.

Im Geschäftsjahr sind keine weiteren aussergewöhnlichen Risiken entstanden, welche im Risikokatalog nicht abgehandelt werden.

Bestell- und Auftragslage

Die in den letzten Jahren gesunkenen Preise im Pflanzenschutz halfen uns in der Grenznähe, die Auftragslage im 2018 weiterhin als gut zu beurteilen. Die Nähe zum Schaffhauser Bauer zeigt sich positiv, wir haben gut gearbeitet. Damit wir unseren Grundauftrag erfüllen können, müssen wir weiterhin marktnah sein, die Veränderung spüren und sich für die Zukunft richtig positionieren.



Kartoffeln

Die Betreuung der Produzenten wird weiterhin über die GVS sichergestellt. Die Qualitätsansprüche steigen weiter an und der Kartoffelanbau hat sich zur Spezialkultur entwickelt. Wer in Zukunft Spezialkulturen anbauen will, wird ohne Zugang zu Wasser Mühe haben, die Qualitätsanforderungen erfüllen zu können.

Dünger, Pflanzenschutzmittel, Sämereien, Mischfutter, Saatgetreide, Mehl, usw.

Beim Mischfutter konnten wir Neukunden gewinnen und können daher eine Mengen- und Umsatzsteigerung verzeichnen. Die Preiserhöhung im laufenden Jahr trug auch seinen Beitrag dazu. Der engagierte Einsatz der Aussendienstler macht sich bemerkbar. Die gute und konstante Futterqualität leistet ebenfalls seinen Beitrag dazu.

«DER ENGAGIERTE EINSATZ DES AUSSEN-DIENSTES MACHT SICH BEMERKBAR.»

Das Entgelten von Ressourceneffizienzmassnahmen, der extensive Anbau und das trockene Wetter sind Gründe für den Umsatzrückgang im Pflanzenschutz. Der Dünger, das Saatgetreide und die Feldsamen konnten im Umsatz ein leichtes Plus verzeichnen. Aufgrund des schlechten Winters wurde weniger Auf-tausalz benötigt, weshalb wir im Salzgeschäft ein Minusumsatz hinnehmen mussten. Mehl konnte doch einiges mehr verkauft werden.

Getreide/Oelsaaten

Die Ernte lief im 2018 sehr früh an. Die Wettersituation führte dazu, dass die Ernte etwas stressfreier war als in anderen Jahren.

Rund 1500 Tonnen mit Mutterkorn und Mykotoxyn belastetes Getreide mussten im vergangenen Jahr durch den Sortex zur Qualitätssteigerung aufbereitet werden. Der Getreideanbau ist trotz der Trockenheit im Vergleich etwas verschont geblieben. Dadurch konnten gute bis sehr gute Erträge eingefahren werden. Natürlich gab es auch vereinzelt Enttäuschungen.

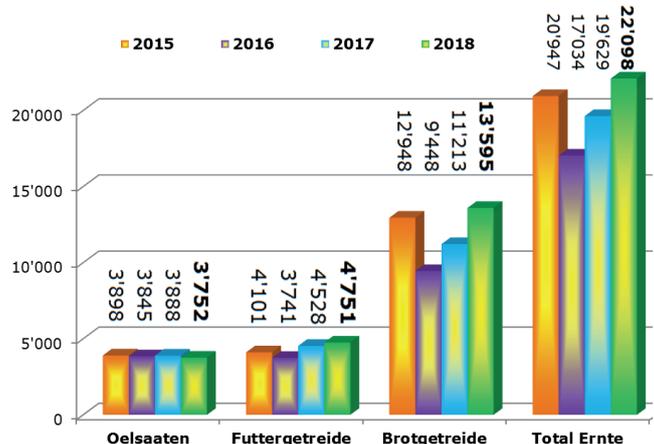
Alles in allem betrachtet sind wir mit einem blauen Auge davon gekommen. Die erste Gerste war gegen unsere Erwartungen schwer. Der Raps war unterschiedlich und die Weizenernte brachte trotz der Trockenheit gute Erträge ein.

Die Qualitäten waren durchwegs sehr gut. Wieder konnten im Vergleich mit dem Vorjahr die Gesamtanahmemenge mit über 22'000 Tonnen Getreide leicht erhöht werden.

Wenn wir die gesamt schweizerische Ernte betrachten, waren wir sogar in der Überproduktion. Dies hatte zur Folge, dass erneut eine Deklassierung erfolgen musste. Dank den technischen Möglichkeiten und der guten Siloüberwachung sind wir in der erfreulichen Situation, gute Qualitäten an die Verarbeiter auszuliefern. Genau dieser Punkt ist in der Partnerschaft von grosser Bedeutung. Gute Qualitäten auf den Markt zu bringen, schafft Vertrauen.

«DIE LANDESVERSORGUNG BEGINNT IM KANTON SCHAFFHAUSEN.»

Die Investitionen in den Silobau Herblingen zeigten sich auch im zweiten Jahr als einen richtigen Entscheid. Die höhere Leistung kommt den Produzenten sehr entgegen. Wartezeiten mussten so gut wie keine in Kauf genommen werden. Die frühe Ernte hatte aber auch zur Folge, dass wir uns nicht vorher mit der neuen Anlage auseinandersetzen konnten. Trotzdem konnte die Ernte schlussendlich an beiden Sammelstellen ohne problematische Zwischenfälle abgeschlossen werden. Die Herbsterte mit Mais, Sonnenblumen und Sojabohnen waren doch erfreulicher als zuerst erwartet.



Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Als Handels- und Dienstleistungsbetrieb beschränkt sich unsere Forschungs- und Entwicklungstätigkeit auf Marktforschung in Bezug auf Mitbewerber sowie Bedürfnisabklärung unserer Kunden. Dieser ständige Auftrag wird von allen unseren Mitarbeitenden täglich wahrgenommen und an die Geschäftsleitung rapportiert.

Aussergewöhnliche Ereignisse

In unserem Bereich hatte der Euro zu Beginn nur bedingt einen Einfluss. Erst nach den Sommerferien wurden die Preise auf einigen Produkten gesenkt. Die Landwirtschaft lebt von und mit der Natur. Der trockene Sommer hatte natürlich in den einzelnen Geschäftsfeldern unterschiedliche Auswirkungen gehabt.

«WIR NEHMEN WAHR, HÖREN HIN UND NEHMEN KUNDENWÜNSCHE ERNST.»

Zukunftsaussichten

Die Preise, die Politik und Initiativen stehen derzeit oft im Mittelpunkt. Wir wollen uns für die produzierende Landwirtschaft einsetzen und der verlangten Qualität die nötige Bedeutung schenken. Der Ruf nach Qualität und hochwertigen Nahrungsmittel wird immer lauter. Natürlich stehen manche Anforderungen in keiner Relation zum Preis und Produktionskosten unseres Getreides. Wir nehmen wahr und hören hin, was die Kundenwünsche sind. Wir nehmen diese auch ernst und wollen, dass das Schweizer Volk uns ernst nimmt. Landwirt und Kunde geniessen eine langjährige Partnerschaft, und diese muss weiterhin auf allen Ebenen wahrgenommen werden. Wir vertrauen unseren Konsumenten und sie uns. Die getätigten Investitionen sind gut angelegt und stärken unseren Ackerbaukanton.

Das Silo im Herblingertal



GVS Landi AG, Konsumenten Antonio Filomeno

Geschäftsverlauf sowie wirtschaftliche Lage

Detailhandel

Der Schweizer Detailhandel ist im vergangenen Jahr deutlich langsamer gewachsen als die Gesamtwirtschaft. Umsatzmässig hat sich dieser Wettbewerbsdruck im 2018 vor allem auf den Non-Food Bereich ausgewirkt. Laut Schätzungen dürften die Umsätze um 0,8% geschrumpft sein. Der Onlinehandel bleibt die grosse Herausforderung und ebenso der Einkaufstourismus in den Grenzregionen. Die Landi Läden in der Schweiz konnten aber trotz anspruchsvollem Marktumfeld den Umsatz um 3% steigern. Unsere Landi Läden Herblingen und Beringen konnten da gut mithalten. Aber auch die beiden Top Shops waren im 2018 sehr gut unterwegs. Die beiden Top Shops sind im Berichtsjahr nach dem neusten Shopkonzept umgebaut worden. Das Motor-Gerätecenter musste eine Einbusse in Kauf nehmen, das warme Sommerwetter war eben nicht für jede Abteilung von Vorteil.

«UNSERE LANDI LÄDEN KONNTEN GUT MIT DEM ANSPRUCHSVOLLEN MARKTUMFELD MITHALTEN.»

GVS Brenn- und Treibstoffe

Nach einem sehr erfolgreichen Jahr 2017 starteten wir mit angezogener Handbremse ins Heizölgeschäft und konnten bis Mitte 2018 nur geringe Verkaufsmengen realisieren. Verantwortlich dafür zeichnete ein relativ milder Winter. Erfreulicherweise war unser Dieserverkauf davon nicht betroffen. Der tiefe Pegelstand im Rhein verursachte fehlende Mengen Brenn- und Treibstoffe in den Lagern. Deshalb musste die Carburia in mehreren Tranchen einen Teil der Pflichtlagermengen freigeben. Durch geschicktes Management konnten die Verantwortlichen der Brenn- und Treibstoffabteilung aus diesen Umständen profitieren und ihren Umsatz beim Diesel nochmals massiv steigern. Die vier durchgeführten Dieselaaktionen waren erneut ein voller Erfolg.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Im Geschäftsjahr 2018 beschäftigte die GVS Landi AG Konsumenten, Schaffhausen im Jahresdurchschnitt 47 Mitarbeitende (Vollzeitstellen).

Durchführung der Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat sich an seinen Sitzungen mit den möglichen Risiken der Firma beschäftigt. Anhand eines Risikokataloges werden die entsprechenden Risiken im Detail besprochen und beurteilt sowie entsprechende Massnahmen sofern und soweit möglich jeweils beschlossen und umgesetzt. Der Verwaltungsrat ist davon überzeugt, dass die umzusetzenden Massnahmen ausreichende Sicherheit in Bezug auf die vorhandenen Risiken bieten.

Im Geschäftsjahr sind keine weiteren aussergewöhnlichen Risiken entstanden, welche im Risikokatalog nicht abgehandelt werden.

Bestell- und Auftragslage

Im Detailhandel leben wir von den Tageseinnahmen, Bestellungen nehmen wir wohl auf, diese werden aber in kürzester Zeit abgewickelt. Für das laufende Jahr sind deshalb ganz wenige offene Bestellungen vorhanden.

Die Bestelleingänge für Heizoel liegen mit ca. 1 Mio. Liter im üblichen Rahmen. Mit 1.5 Mio. Liter vorbestelltem Diesel liegen wir über dem alljährlichen Durchschnitt.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Als Handels- und Dienstleistungsbetrieb beschränkt sich unsere Forschungs- und Entwicklungstätigkeit auf Marktforschung in Bezug auf Mitbewerber sowie Bedürfnisabklärung unserer Kunden. Dieser ständige Auftrag wird von allen unseren Mitarbeitenden täglich wahrgenommen und an die Geschäftsleitung rapportiert.

Zukunftsansichten

Der Landi Laden Herblingen wird im Januar 2019 nach dem neuesten Landi Laden Konzept 2.0 umgebaut. Die Einführung des LANDI Online Shops ergänzt die bestehenden Verkaufskanäle optimal. Die neue Software von Bison „B4L“ unterstützt ab Mitte 2020 die beiden Landi Läden sowie die Brenn- und Treibstoff Abteilung. Mit Unterstützung der AGROLA Schweiz versuchen wir die Pelletsverkäufe in Schaffhausen weiter zu forcieren. Auch eine Wasserstofftankstelle in Herblingen wird zurzeit geprüft. Die hohe Unbeständigkeit im Rohstoff-, insbesondere

im Erdölmarkt, erfordert entsprechende Professionalität, aktive Präsenz und ein grosses Gespür für Trends und Marktchancen. Wir freuen uns, uns auch im 2019 den hohen Marktanforderungen stellen zu dürfen.

«DER LANDI LADEN IN HERBLINGEN TRITT AB JANUAR 2019 IM NEUEN LANDI LADEN KONZEPT 2.0 AUF.»



Der TopShop Herblingen erstrahlt im neuen Shopkonzept.

Reihenfolge der Sektionen im Verhältnis zu ihren Bezügen

	2018	2017
Wilchingen	3 683 084	3 217 935
Hallau / Oberhallau	2 106 750	2 112 192
Gächlingen	1 593 987	1 527 579
Schlatt und Umgebung	1 557 261	2 178 752
Buchberg / Rüdlingen	1 528 043	1 587 409
Thayngen	1 157 696	1 152 823
Schleitheim	561 633	538 953
Unterer Reiat	25 583	31 718
Ramsen	0	1 137 748
Total	12 214 037	13 485 109



Der Landi Laden in Herblingen wird im Januar 2019 nach dem neuesten Landi Laden Konzept 2.0 umgebaut.

GVS Landi AG Bilanz

per 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2018	2017
Aktiven		
Flüssige Mittel	352	790
Forderungen aus L&L Dritte	5'826	5'383
Forderungen aus L&L GVS Gruppe	61	65
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	270	330
Übrige kurzfristige Forderungen GVS Gruppe	6'520	3'112
Warenvorräte	3'560	7'167
Aktive Rechnungsabgrenzungen	563	403
Total Umlaufvermögen	17'152	17'250
Finanzanlagen Dritte	50	32
Mobile Sachanlagen	3'257	3'493
Immaterielle Werte	0	32
Total Anlagevermögen	3'307	3'557
Total Aktiven	20'459	20'807
Passiven		
Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	8'796	9'877
Verbindlichkeiten aus L&L GVS Gruppe	114	117
Pflichtlagerwechsel	475	475
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	0	399
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	570	122
Passive Rechnungsabgrenzung, kfr. Rückstellungen	1'713	1'703
Total kurzfristiges Fremdkapital	11'668	12'693
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	1'000	1'000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	2'000	2'000
Rückstellungen	434	372
Total langfristiges Fremdkapital	3'434	3'372
Eigenkapital		
Aktienkapital	6'000	6'000
Gesetzliche Gewinnreserve	35	35
Verlustvortrag	-1'292	-1'756
Unternehmensergebnis	614	463
Total Eigenkapital	5'357	4'742
Total Passiven	20'459	20'807

GVS Landi AG Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2018	2017
Ertrag		
Warenumsatz	105'709	88'877
Warenaufwand	-97'690	-80'856
Bruttogewinn	8'019	8'021
Dienstleistungen	1'396	1'396
Total Ertrag	9'415	9'417
Personalaufwand	-3'961	-3'921
Ergebnis nach Personalaufwand	5'454	5'496
Raumaufwand	-1'606	-1'606
Unterhalt- & Reparaturaufwand	-294	-191
Fahrzeug- & und Transportaufwand	-897	-1'038
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-42	-32
Energie- & Entsorgungsaufwand	-294	-295
Verwaltungs- & Informatikaufwand	-1'053	-1'002
Werbeaufwand	-102	-103
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-176	-148
Total Betriebsaufwand	-4'464	-4'415
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	990	1'081
Abschreibungen	-613	-595
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	377	486
Finanzaufwand	-99	-223
Finanzertrag	129	239
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	407	502
A.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	-150	-246
A.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	369	220
Jahresergebnis vor Steuern	626	476
Steuern	-12	-13
Unternehmensergebnis	614	463

GVS Schachenmann AG Ugo Tosoni

Geschäftsverlauf sowie wirtschaftliche Lage

Im Jahr 2018 wurde ein leichter Rückgang im Wein- und Getränkereich verzeichnet. Die Konsumenten werden mit Billigangeboten und Aktionen überflutet. In unserer grenznahen Lage bedeutet das auch, dass Konsumenten über die Grenze gehen und sich dort mit Getränken und Weinen eindecken.

In diesem hart umkämpften Umfeld ist es unserer Weinkellerei nur teilweise gelungen, den Umsatz und die Marktposition mit unseren eigenen Produkten zu halten. Dank unermüdlichem Einsatz konnten wir bei den GVS Weinen etwas mehr absetzen. Gelungen ist dies vor allem dank Kundennähe und einer intensiven Marktbearbeitung. Ideal repräsentiert durch unseren neuen Premiumwein „Quintessenz“, welcher gleich 3 Goldmedaillen gewann und zum besten Rotwein der Schweiz erkoren wurde. Parallel zu den Verkaufsanstrengungen haben wir unsere Prozesse gestrafft, optimiert und die Aufgabenteilung neu geordnet, mit dem Ziel die Marktbearbeitung zu verbessern und um für die Zukunft besser aufgestellt zu sein.

Im Zentrum unserer Aktivitäten stand und steht die Konzentration auf unsere Kernkompetenzen und die Qualitätsstrategie basierend auf drei Stärken: Starke Marken (Weine), starkes Team (Mitarbeitende) und starke Unternehmung (GVS Weinkellerei).

«EIN GUTER FRÜHLING UND EIN WARMER SOMMER FÜHRTEN ZU EINER QUALITATIV HERVORRAGENDEN TRAUBENERNTE.»

Das Rebjahr 2018 war erneut speziell, ein guter Frühling und ein warmer Sommer mit nur wenig Regen liess die Trauben zu einer Rekordernnte heranwachsen.

Diese Gegebenheiten liessen die Trauben rasch reifen und führten zu einer frühen, grossen und qualitativ hervorragenden Traubenernte.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Im Geschäftsjahr 2018 beschäftigte die GVS Schachenmann AG, Schaffhausen im Jahresdurchschnitt 19 Mitarbeitende (Vollzeitstellen).

«3 MAL GOLD GEWONNEN: UNSER PREMIUM ROTWEIN «QUINTESSENZ» PINOT NOIR GÄCHLINGEN RÉSERVE 2015.»

Durchführung der Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat sich im Jahr 2018 mit den möglichen Risiken der Firma beschäftigt. Anhand eines Risikokataloges wurden die entsprechenden Risiken im Detail besprochen und beurteilt sowie entsprechende Massnahmen sofern und soweit möglich beschlossen und umgesetzt. Der Verwaltungsrat ist davon überzeugt, dass die umzusetzenden Massnahmen ausreichende Sicherheit in Bezug auf die vorhandenen Risiken bieten.

Im Geschäftsjahr sind weitere mögliche Risiken (Katastrophen) in den Risikokatalog aufgenommen worden.

Bestell- und Auftragslage

Wir bedienen unsere Privatkunden über die Vinothek und über den neu gestalteten Online-Shop. Im Weiteren sind wir an Weinmessen und Degustationen präsent. Im Jahr 2018 wurden die eingeleiteten Massnahmen, um die Privatkundschaft besser anzusprechen, weitergeführt. Mit Newsletter, Aktionen und Neuheiten wurden alle Kundensegmente laufend informiert.



Michael Fuchs, Kellermeister, zeigt die Auslese der Traubenernte 2018.

Die Gastronomiebetriebe haben wir in Segmente aufgeteilt, um diese besser und näher zu bedienen. Nur Betriebe mit innovativen Ideen und sehr guten Angeboten können sich in Zukunft auf dem Markt behaupten. Entsprechend ist die Bestell- und Auftragslage bei solchen Kunden gut, ansonsten kämpft die Branche mit der wirtschaftlichen Situation.

Bei den Grossverteilern geht der Preisdruck weiter. Dank unserer guten Qualität und guten Partnerschaften konnten wir verschiedene Grossaufträge für 2018 sichern, so dass die Zusammenarbeit in diesem Bereich gut ist. Leider konnten wir diese erfolgsversprechenden Vorzeichen nicht nutzen, da wir wegen der kleinen Ernte aus dem Jahre 2017 nicht alle möglichen Aufträge liefern konnten. Dies haben wir vor allem in den Verhandlungen für den 2018-er Jahrgang gespürt.

Im 2018 haben wir das Newsletter-System in allen Vertriebskanälen eingeführt. Es ist unser Ziel alle Kanäle laufend mit interessanten Informationen zu bedienen und Nähe zu gewinnen.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Nebst der Marktforschung in Bezug auf Mitbewerber sowie Bedürfnisabklärung unserer Kunden entwickeln wir unsere Produkte weiter.

Unsere Konzentration (GVS First) liegt zu 100% auf den GVS Weinen.

Aufgrund der guten Jahrgänge aus den Vorjahren, entwickelte unser Kellerteam den Premium Rotwein „Quintessenz Pinot Noir Gächlingen Réserve 2015“, der auf Anhieb an 3 Weinwettbewerben 3 Mal Gold gewann. Der Auftritt ist sehr edel und kommt hervorragend bei den Kunden an, so dass der „Quintessenz“ nach 4 Monaten ausverkauft war.

Weiter haben wir auf dem GVS Weinschiff Anfang Dezember 2018 den „Steiner Edition Pinot Noir Réserve 2016“ vorgestellt.

Für's 2019 möchten wir mit innovativen Projekten fit für die Zukunft bleiben und uns weiterentwickeln. Wir können auf die Neuigkeiten gespannt sein.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Die Integration des Ladens im Stauffacher in die Vinothek ist gut verlaufen. Es galt vor allem, die bestehende Kundschaft auf die Vinothek aufmerksam zu machen und weiterhin mit unseren Weinen zu bedienen.

«GVS FIRST: UNSERE KONZENTRATION LIEGT ZU 100% AUF DEN GVS WEINEN.»

Zukunftsaussichten

Insgesamt planen wir im 2019 leicht höhere Umsätze bei den GVS Weinen und bei den Grossverteilern. Hierfür benötigen wir mehr Kategorie II Weine und werden dementsprechend mit den Traubenproduzenten in Verhandlung treten. Die Privatkunden und die Gastronomie werden wir weiterhin sehr intensiv bearbeiten. Beim Fachhandel haben wir eine Initiative zur Platzierung von GVS Weinlinien gestartet.

Weiter haben wir uns vorgenommen, unsere Weinlinien mit innovativen Projekten neu zu positionieren und mit leicht veränderter Gestaltung im 2020 in den verschiedenen Kanälen anzubieten.



GVS Weinkellerei Stand an der OLMA 2018

GVS Schachenmann AG Bilanz

per 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2018	2017
Aktiven		
Flüssige Mittel	174	361
Forderungen aus L&L Dritte	1'032	1'150
Forderungen aus L&L GVS Gruppe	114	118
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	58	55
Warenvorräte	3'907	3'422
Aktive Rechnungsabgrenzungen	85	30
Total Umlaufvermögen	5'370	5'136
Finanzanlagen	369	452
Beteiligungen	81	81
Mobile Sachanlagen	243	284
Total Anlagevermögen	693	817
Total Aktiven	6'063	5'953
Passiven		
Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	793	728
Verbindlichkeiten aus L&L GVS Gruppe	10	5
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	5	5
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	482	488
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	13	55
Passive Rechnungsabgrenzung, kfr. Rückstellungen	370	341
Total kurzfristiges Fremdkapital	1'673	1'622
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	20	25
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	3'600	3'600
Langfristige verzinsliche Verbindl. GVS Gruppe mit Rangrücktritt	200	200
Rückstellungen	88	78
Total langfristiges Fremdkapital	3'908	3'903
Eigenkapital		
Aktienkapital	1'000	1'000
Verlustvortrag	-572	-499
Unternehmensergebnis	54	-73
Total Eigenkapital	482	428
Total Passiven	6'063	5'953

GVS Schachenmann AG Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2018	2017
Ertrag		
Warenumsatz	10'310	10'935
Warenaufwand	-6'725	-7'175
Bruttogewinn	3'585	3'760
Dienstleistungen	689	669
Total Ertrag	4'274	4'429
Personalaufwand	-1'663	-1'794
Ergebnis nach Personalaufwand	2'611	2'635
Raumaufwand	-393	-392
Unterhalt- & Reparaturaufwand	-96	-111
Fahrzeug- & und Transportaufwand	-763	-766
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-14	-11
Energie- & Entsorgungsaufwand	-182	-167
Verwaltungs- & Informatikaufwand	-380	-383
Werbeaufwand	-289	-296
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-301	-335
Total Betriebsaufwand	-2'418	-2'461
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	193	174
Abschreibungen	-92	-110
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	101	64
Finanzaufwand	-87	-98
Finanzertrag	26	14
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	40	-20
A.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	-50	-76
A.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	66	25
Jahresergebnis vor Steuern	56	-71
Steuern	-2	-2
Unternehmensergebnis	54	-73

GVS Agrar Gruppe Markus Angst / Ivo Fausch

Geschäftsverlauf sowie wirtschaftliche Lage

Wie auch im Jahr 2017 sank der Gesamtmarkt für Traktoren (der Gradmesser für den Landtechnikmarkt) im Jahr 2018 in der Schweiz ein weiteres Mal um rund 7% auf rund 1931 Einheiten. Der GVS Agrar Gruppe gelang es trotzdem, in allen wichtigen Marktsegmenten ihren Marktanteil auf hohem Niveau zu halten und teilweise sogar auszubauen. Mit innovativen Projekten und Markterweiterungen hat sich die GVS Agrar Gruppe mittlerweile auch im internationalen Landmaschinenmarkt bewiesen und wird diese Strategie einer breiteren Abstützung zusammen mit der Partnerin RWZ (Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main) auch weiter ausbauen. Im Inland wurden 2018 diverse Massnahmen umgesetzt, die im Markt ihre Wirkung zeigten und erfolgreich aufgenommen wurden. So haben wir mit den Firmen GVS Agrar AG und Agrar Landtechnik AG die Umsetzung der Full-Line Konzepte der Hersteller in Angriff genommen und können mit diesen beiden getrennten Einheiten optimal auf die Bedürfnisse unserer Lieferanten eingehen. Die Händlernetze der beiden Firmen reagieren positiv auf die Veränderungen und wir konnten beispielsweise trotz der teilweise sehr trockenen Witterungsbedingungen unsere Marktanteile im Heuerntebereich mit allen Marken steigern.

«MIT INNOVATIVEN PROJEKTEN UND MARKTERWEITERUNGEN HABEN WIR UNS AUCH IM INTERNATIONALEN LANDMASCHINENMARKT BEWIESEN.»

Im Bereich unserer Eigenproduktion wurden die Neuentwicklungen im Ladewagen- und Fassbereich sehr gut aufgenommen und die Neuheiten wurden in dieser Saison sehr erfolgreich eingesetzt. Dies brachte uns auch im Frühbezugsgeschäft im Herbst 2018 sehr gute Referenzen, die wiederum nutzbringend

vermarktet werden konnten. Mit der Eröffnung unseres Leuchtturm-Projekts Swiss Future Farm im Herbst 2018 konnten wir über 10'000 Interessierte von der Idee begeistern, Smart Farming erstmalig in allen Betriebsbereichen praxisnah und nutzbringend umzusetzen. Mit der französischen Holding Agro Rhin, an der die GVS Agrar AG sowie die RWZ mit jeweils 50% beteiligt sind, konnten wir das erste Geschäftsjahr der Firma Manager per 31.12.2018 sehr erfolgreich abschliessen. Die Ziele wurden massiv übertroffen, dies auch durch einen Investitionsstau im französischen Markt, welcher sicher nicht in diesem Masse weitergehen wird, von dem wir aber das Maximum mitgenommen haben. Momentan beschäftigen wir uns mit einer kleineren Marktvergrösserung im Gebiet von Manager sowie mit dem Aufbau einer professionellen Aftersales-Organisation vor Ort.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Im Geschäftsjahr 2018 beschäftigte die GVS Agrar Gruppe (inkl. aller Tochtergesellschaften) im Jahresdurchschnitt 193 Mitarbeitende (Vollzeitstellen).

Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat sich an seinen Sitzungen mit den möglichen Risiken der Firma beschäftigt. Anhand eines Risikokataloges werden die entsprechenden Risiken im Detail besprochen und beurteilt sowie entsprechende Massnahmen sofern und soweit möglich jeweils beschlossen und umgesetzt. Der Verwaltungsrat ist davon überzeugt, dass die umzusetzenden Massnahmen ausreichende Sicherheit in Bezug auf die vorhandenen Risiken bieten.

Im Geschäftsjahr 2018 sind keine weiteren aussergewöhnlichen Risiken entstanden, welche im Risikokatalog nicht abgehandelt werden.

Der Landtechnikhändler SAS Manager in Südfrankreich schloss das erste Geschäftsjahr nach der Übernahme sehr erfolgreich ab.



Bestell- und Auftragslage

Die Bestell- und Auftragslage hat sich zu Beginn des Jahres 2018 erfreulich entwickelt, und die Bestelleingänge im 4. Quartal (Auslieferung im 2019) sind auf vergleichbarem Niveau wie im Vorjahr. Wir gehen für das nächste Jahr von einem konstanten oder sogar leicht rückläufigen Markt aus.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Als mehrheitlicher Handels- und Dienstleistungsbetrieb beschränkt sich unsere Forschungs- und Entwicklungstätigkeit auf Marktforschung in Bezug auf Mitbewerber sowie Bedürfnisabklärung unserer Kunden. Dieser ständige Auftrag wird von allen unseren Mitarbeitenden täglich wahrgenommen und an die Geschäftsleitung rapportiert. Im Bereich der Eigenprodukte fliesen momentan die gewonnenen Erkenntnisse der Saison 2018 in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess ein. Ausserdem werden kontinuierlich vom Markt geforderte Optionen in der Grünland- und Güllentechnik entwickelt und in unsere Produkte integriert.

«WIR SIND ÜBERZEUGT, DASS WIR AUF DEM RICHTIGEN WEG SIND.»

Aussergewöhnliche Ereignisse

Nach der Übernahme der Firma Bovet SA sowie deren Importprogramm im Jahr 2016 konnten wir nun nach rund 2-jähriger Bau- und Planungszeit im Oktober 2018 den Neubau in St. Aubin

FR beziehen. Strategisch inmitten eines sehr wichtigen Gebietes mit produzierender Landwirtschaft gelegen, haben wir mit diesem nach modernsten Gesichtspunkten erstellten Werkstatt- und Handelsbetrieb einen sehr wichtigen Stützpunkt für alle unsere Handels- und Eigenprodukte in der Westschweiz installiert. Mit sehr gut ausgebildeten Mitarbeitenden und modernster Infrastruktur wie Verschleisssteil-Shop, Hydraulikstützpunkt, automatisierter Gelenkwellenmontage, grossem Ersatzteillager sowie einem riesigen Kleingeräte-Angebot stehen wir für die Bedürfnisse unserer Kundschaft vom Rasenmäher bis zum Mähdrescher bereit. Wir freuen uns sehr, an der offiziellen Eröffnungsfeier im April 2019 unsere ganze Schlagkraft vor Ort aufzuzeigen.

Zukunftsaussichten

Der Verwaltungsrat ist mit dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2018 zufrieden. Wir sind überzeugt, dass die zusammen erarbeiteten Lösungen und die getroffenen Entscheide in die richtige Richtung führen. Das Jahr 2019 wird sicherlich erneute Herausforderungen mit sich bringen, auf Seiten der Landwirtschaftspolitik, der Wetterbedingungen sowie der Lieferantenanforderungen. Das Umsatzbudget wurde für 2019 leicht angehoben, was einem konstanten, leichten Wachstum entspricht. Hauptaugenmerk für 2019 sind weiterhin die sinkenden Margen im Verkauf, welche nur durch Mehrumsatz und Kosteneffizienz wettgemacht werden können. Ausserdem werden wir uns im Aftersales Bereich mit grossen Schritten weiterentwickeln, um auch in dieser Sparte mit visionären Lösungen aufwarten zu können.



Impressionen der Eröffnung unseres Leuchtturm-Projekts Swiss Future Farm



GVS Agrar Gruppe Bilanz

per 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2018	2017
Aktiven		
Flüssige Mittel	3'942	3'453
Forderungen aus L&L Dritte	18'163	18'395
Forderungen aus L&L GVS Gruppe	56	565
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	1'476	923
Übrige kurzfristige Forderungen GVS Gruppe	0	304
Warenvorräte	52'600	36'812
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'538	3'202
Total Umlaufvermögen	78'775	63'654
Finanzanlagen	2'828	1'569
Beteiligungen	1'035	1'035
Mobile Sachanlagen	2'617	2'405
Immobilien Sachanlagen	23'368	21'004
Immaterielle Werte	220	274
Total Anlagevermögen	30'068	26'287
Total Aktiven	108'843	89'941
Passiven		
Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	11'432	11'791
Verbindlichkeiten aus L&L GVS Gruppe	127	47
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	3'470	1'378
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	19'106	8'822
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	1'637	1'102
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten GVS Gruppe	23	25
Passive Rechnungsabgrenzung, kfr. Rückstellungen	4'722	5'415
Total kurzfristiges Fremdkapital	40'517	28'580
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	15'953	8'824
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	10'000	10'000
Rückstellungen	5'203	5'481
Total langfristiges Fremdkapital	31'156	24'305
Mind. Aktionäre: Kapital + Reserven	37	168
Mind. Aktionäre: Kons. Reserve	23	97
Mind. Aktionäre: Ergebnis	1	6
Total Anteile Minderheitsaktionäre	61	271
Eigenkapital		
Aktienkapital	6'000	6'000
Gesetzliche Gewinnreserve	1'200	1'200
Freiwillige Gewinnreserve	2'000	2'000
Konsolidierungsreserve	8'139	7'128
Gewinnvortrag	19'102	17'233
Konsolidiertes Unternehmensergebnis	668	3'224
Total Eigenkapital	37'109	36'785
Total Passiven	108'843	89'941

GVS Agrar Gruppe Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2018	2017
Ertrag		
Warenumsatz	117'245	122'241
Warenaufwand	-96'591	-99'340
Bruttogewinn	20'654	22'901
Dienstleistungen	4'297	3'875
Total Ertrag	24'951	26'776
Personalaufwand	-14'547	-14'038
Ergebnis nach Personalaufwand	10'404	12'738
Raumaufwand	-1'827	-1'819
Unterhalt- & Reparaturaufwand	-254	-203
Fahrzeug- & und Transportaufwand	-1'256	-1'182
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-102	-115
Energie- & Entsorgungsaufwand	-309	-329
Verwaltungs- & Informatikaufwand	-2'469	-2'876
Werbeaufwand	-980	-497
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-139	-132
Total Betriebsaufwand	-7'336	-7'153
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	3'068	5'585
Abschreibungen	-601	-513
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	2'467	5'072
Finanzaufwand	-826	-634
Finanzertrag	239	295
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	1'880	4'733
Betrieblicher Nebenerfolg	-606	-619
A.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	-1'213	-1'884
A.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	1'482	1'617
Jahresergebnis vor Steuern	1'543	3'847
Steuern	-874	-617
Unternehmensergebnis	669	3'230
Minderheitsanteile	-1	-6
Konsolidiertes Unternehmensergebnis	668	3'224

GVS Gruppe konsolidierte Gesellschaften

Konsolidierungskreis

Firma	Geschäftsbereich	Beteiligung in Fr.	%	Vollzeit- stellen
Landw. Genossenschaftsverband		2 077 000	100.00	22
GVS Landi AG	Landw. Produkte, Brenn- & Treibstoffe, Detailhandel	6 000 000	64.80	58
GVS Schachenmann AG	Wein und Getränke	1 000 000	80.00	19
Tanklager Herblingertal AG	Tanklager	150 000	50.00	0
GVS Agrar AG	Land- und Kommunalmaschinen	6 000 000	100.00	59
<i>Agrar Landtechnik AG</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>2 000 000</i>	<i>100.00</i>	<i>48</i>
<i>Etrama SA</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>900 000</i>	<i>100.00</i>	<i>7</i>
<i>Peter Roos AG</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>300 000</i>	<i>100.00</i>	<i>6</i>
<i>Gustav Amrhyn AG</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>300 000</i>	<i>95.00</i>	<i>5</i>
<i>Kohler Landmaschinen AG</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>100 000</i>	<i>100.00</i>	<i>18</i>
<i>Odermatt Landmaschinen AG</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>100 000</i>	<i>96.00</i>	<i>15</i>
<i>GVS Fried AG</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>250 000</i>	<i>100.00</i>	<i>9</i>
<i>GVS Agrar Jura SA</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>500 000</i>	<i>100.00</i>	<i>8</i>
<i>GVS Agrar Ins AG</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>300 000</i>	<i>100.00</i>	<i>7</i>
<i>Bovet SA</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>100'000</i>	<i>100.00</i>	<i>11</i>

Kommentar zur konsolidierten Jahresrechnung

Der Konsolidierungskreis änderte sich 2018 gegenüber dem Vorjahr nicht. Im Berichtsjahr wurden 25% der Kohler Landmaschinen AG übernommen. Die GVS Agrar AG besitzt nun 100% an der Kohler Landmaschinen AG. Von der Firma Peter Roos AG wurden die letzten 8% des Aktienkapitals übernommen, so dass die GVS Agrar AG nun 100% der Firma besitzt. Die Märla AG wurde nicht konsolidiert, da sie sich in Liquidation befindet.

Die Bilanzsumme erhöhte sich von CHF 143 Mio. auf CHF 155 Mio.. Die Konsolidierungsreserven veränderten sich von CHF 36.0 Mio. auf CHF 38.6 Mio.. Die Eigenkapitalquote beträgt neu 36.1% (Vorjahr 38.5%).

Der konsolidierte Umsatz inkl. Dienstleistungsertrag erhöhte sich von CHF 227.5 Mio. auf CHF 239.0 Mio., was dem höchsten Umsatz in der Geschichte der GVS Gruppe entspricht, der jemals realisiert wurde. Das konsolidierte Ergebnis veränderte sich von CHF 4.5 Mio. auf CHF 1.9 Mio..

Konsolidierte Bilanz

per 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2018	2017
Aktiven		
Flüssige Mittel	4'541	4'880
Forderungen L&L Dritte	25'128	25'573
Übrige kfr. Forderungen Dritte	2'101	1'873
Warenvorräte	61'840	49'862
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'100	3'670
Total Umlaufvermögen	96'710	85'858
Finanzanlagen	3'539	2'404
Beteiligungen	1'308	1'308
Mobile Sachanlagen	9'730	10'034
Immobilien Sachanlagen	43'952	42'590
Immaterielle Werte	220	306
Total Anlagevermögen	58'749	56'642
Total Aktiven	155'459	142'500
Passiven		
Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	21'199	22'468
Kfr. verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	24'839	17'610
Übrige kfr. Verbindlichkeiten Dritte	2'470	1'685
Passive Rechnungsabgrenzung	8'258	8'677
Total kurzfristiges Fremdkapital	56'766	50'440
Lfr. verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	34'420	29'011
Rückstellungen	8'176	8'164
Total langfristiges Fremdkapital	42'596	37'175
Mind. Aktionäre: Kapital + Reserven	1'969	1'929
Mind. Aktionäre: Kons. Reserve	1'189	1'334
Mind. Aktionäre: Ergebnis	42	110
Total Anteile Minderheitsaktionäre	3'200	3'373
Eigenkapital		
Gesellschaftskapital	2'086	2'086
Gesetzliche Gewinnreserve	420	420
Freiwillige Gewinnreserve	7'560	7'360
Konsolidierungsreserve	37'449	34'626
Eigene Anteilscheine	-9	-9
Gewinnvortrag	3'500	2'548
Konsolidiertes Unternehmungsergebnis	1'891	4'481
Total Eigenkapital	52'897	51'512
Total Passiven	155'459	142'500

Konsolidierte Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2018	2017
Ertrag		
Warenumsatz	231'900	220'821
Warenaufwand	-200'744	-186'643
Bruttogewinn	31'156	34'178
Dienstleistungen	7'121	6'726
Total Ertrag	38'277	40'904
Personalaufwand	-22'354	-22'023
Ergebnis nach Personalaufwand	15'923	18'881
Raumaufwand	-939	-968
Unterhalt- & Reparaturaufwand	-686	-564
Fahrzeug- & und Transportaufwand	-2'712	-2'804
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-163	-171
Energie- & Entsorgungsaufwand	-766	-806
Verwaltungs- & Informatikaufwand	-1'704	-1'728
Werbeaufwand	-1'426	-904
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-577	-565
Total Kosten	-8'973	-8'510
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	6'950	10'371
Abschreibungen	-2'931	-3'010
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	4'019	7'361
Finanzaufwand	-831	-729
Finanzertrag	216	229
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	3'404	6'861
Betrieblicher Nebenerfolg	-606	-619
A.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	-1'784	-2'730
A.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	1'927	1'875
Jahresergebnis vor Steuern	2'941	5'387
Steuern	-1'008	-796
Unternehmensergebnis	1'933	4'591
Minderheitsanteile	-42	-110
Konsolidiertes Unternehmensergebnis	1'891	4'481

Konsolidierte Geldflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

Fonds: flüssige Mittel

	2018	2017
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	1'933	4'591
Abschreibungen	3'859	3'684
Andere nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten	1'553	-273
Bildung (+) und Auflösung (-) von Rückstellungen	-1'054	-428
Cash-flow	6'291	7'574
Abnahme (+) und Zunahme (-) Forderungen aus L&L Dritte	-49	865
Abnahme (+) und Zunahme (-) kfr. Forderungen Dritte	-228	-333
Abnahme (+) und Zunahme (-) Warenvorräte	-12'564	420
Abnahme (+) und Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzungen	570	-1'685
Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	-1'269	6'441
Zunahme (+) und Abnahme (-) kfr. verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	7'229	-5'441
Zunahme (+) und Abnahme (-) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	785	369
Zunahme (+) und Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzungen	-419	-1'130
TOTAL Geldfluss aus Betriebstätigkeit	346	7'080
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Finanzanlagen und Beteiligungen (-)	-1'686	-2'908
Desinvestitionen von Finanzanlagen und Beteiligungen (+)	147	139
Investitionen in mobile und immobile Sachanlagen (-)	-4'212	-4'897
Desinvestitionen von mobilen und immobilien Sachanlagen (+)	-90	28
Investitionen in immaterielle Werte (-)	-127	-140
TOTAL Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-5'968	-7'778
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme (+) und Rückzahlung (-) von lfr. verz. Verbindlichkeiten Dritte	5'409	1'048
Gewinnausschüttungen (-)	-126	-124
TOTAL Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	5'283	924
Veränderung flüssige Mittel	-339	226
Flüssige Mittel Anfang Jahr	4'880	4'654
Flüssige Mittel Ende Jahr	4'541	4'880
Veränderung flüssige Mittel	-339	226

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(in 1000 Franken)

	Anteilscheinkapital	Eigenanteilscheine	Gewinnreserven	TOTAL EK exkl. Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	TOTAL EK inkl. Minderheitsanteile
Schlussbestand 31.12.17	2'086	-9	49'435	51'512	3'373	54'885
Jahresgewinn			1'891	1'891	42	1'933
- Gewinnausschüttung			-126	-126	0	-126
- Sondereffekt Veränd. Beteiligungen			-379	-379	-215	-594
Schlussbestand 31.12.2018	2'086	-9	50'821	52'898	3'200	56'098

Konsolidierter Fünfjahresvergleich

(in 1000 Franken)

	2018	2017	2016	2015	2014
Warenumsatz	231'900	220'821	201'413	211'912	211'731
Bruttogewinn	31'156	34'178	32'069	32'969	26'272
Dienstleistungen/Nebenerlöse	7'121	6'726	6'698	6'309	6'145
Personalaufwand	22'354	22'023	21'182	20'939	20'822
Finanzaufwand (netto)	615	500	465	780	791
Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern	6'950	10'371	8'514	9'532	507
Abschreibungen	3'859	3'684	3'570	3'381	3'581
Umlaufvermögen	96'710	85'858	84'698	79'917	84'392
Anlagevermögen	58'749	56'642	52'614	51'318	51'768
in % der Bilanzsumme	37.8%	39.7%	38.3%	39.1%	38.0%
Fremdkapital	99'362	87'615	86'535	82'765	92'386
Eigenkapital inkl. Minderheiten	56'097	54'885	50'777	48'470	43'774
in % der Bilanzsumme	36.1%	38.5%	37.0%	36.9%	32.1%

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung des Landwirtschaftlichen Genossenschaftsverbandes Schaffhausen (GVS), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichend Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prü-

fungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Mannhart & Fehr Treuhand AG

Simon Fehr
Dipl. Wirtschaftsprüfer, Revisionsexperte, Mandatsleiter

Julien Carrard
dipl. Treuhandexperte, Revisionsexperte

Schaffhausen, April 2019

Anhang zur Konzernrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts, Art. 957 bis 963b) erstellt.

Grundsätze zur Rechnungslegung

Für die Erstellung der konsolidierten Rechnung halten wir uns an folgende Grundsätze:

Allgemeine Grundlagen

Die konsolidierte Jahresrechnung der GVS Gruppe vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Ertragslage der Gruppe. Eine Einschränkung ergibt sich durch die konservative Bewertung der Debitoren und der Warenvorräte. Wir verweisen diesbezüglich auf deren Bewertungs-Grundsätze.

Die konsolidierten Einzelabschlüsse der Gesellschaften sind nach gruppeneinheitlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften erstellt. Alle Einzelabschlüsse dieser Unternehmungen sind durch die Revisionsstellen geprüft. Die zwischengesellschaftlichen Beziehungen (Forderungen/Schulden respektive Aufwendungen/Erträge) werden in der Konsolidierung eliminiert.

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Rechnung umfasst die Jahresabschlüsse des GVS Stammhauses sowie der Tochtergesellschaften, an denen eine Beteiligung von über 50 % oder der Management-Verantwortung besteht; ausgenommen kleinere Beteiligungen, die nicht zum Kerngeschäft der Gruppe gehören. Beteiligungen, welche wesentlich nur mittelfristig gehalten werden, werden nicht konsolidiert, auch wenn sie die übrigen Bedingungen erfüllen.

Konsolidierung

Die Rechnungen der konsolidierten Gesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung erfasst. Deren Aktiven und Passiven sowie die Aufwendungen und Erträge sind zu 100 % erfasst; die Anteile von Drittaktionären am Nettovermögen und am Jahresergebnis werden separat ausgewiesen. Minderheitsbeteiligungen und nicht zu konsolidierende Gesellschaften sind unter der Position „Beteiligungen“ höchstens zum Anschaffungs- oder gegebenenfalls zu einem niedrigeren anteiligen Eigenkapitalwert bilanziert.

Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Generell wird das Anschaffungswertprinzip angewendet. Ferner gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

Flüssige Mittel

Diese sind zum Nominalwert bilanziert, Fremdwährungen zum Jahresendkurs umgerechnet.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert (siehe Delkredere).

Delkredere

Das Delkredere dient zur Deckung von Bonitätsrisiken bei Kundenforderungen. Diese Rückstellung wird direkt mit der Position „Forderungen“ verrechnet.

Auf den Forderungen an Dritte (ohne Beteiligungsgesellschaften) wird eine generelle Delkredere-Reserve von 5 % gebildet. Zusätzlich erfolgen Einzelwertberichtigungen für offensichtlich gefährdete Ausstände sowie bei Betreibungen und hängigen Konkursen.

Anhang zur Konzernrechnung

Warenvorräte

Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip, d.h. entweder zum Einstandspreis oder zu einem allfällig tieferen Marktwert, unter Abzug von steuerlich zulässigen Bewertungsreserven. Für Artikel mit ungenügendem Lagerumschlag (z.B. Ersatzteile von Landmaschinen) werden entsprechende Bewertungsabzüge vorgenommen. Bei selbst hergestellten Waren erfolgt keine Bewertung zu Herstellkosten, sondern ebenfalls nur zu Wareneinstandspreisen.

Auf eine Eliminierung der Zwischengewinne auf den Warenlagern wurde verzichtet.

Gebinde

Der Einkauf/Eintausch/Verkauf von Pendel- und Leihgebinden wird direkt der Erfolgsrechnung belastet. Es bestehen keine wertmässigen Lagerbestände. Andererseits werden keine Rückstellungen für Rücknahmeverpflichtungen gebildet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungswerten bewertet, reduziert um lineare Abschreibungen aufgrund der betrieblichen Nutzungsdauer. Nicht abgeschrieben werden betriebliche Grundstücke. Nichtbetriebliche Grundstücke und Gebäude sind zu einem vorsichtig ermittelten Marktwert bewertet.

In der Regel wird für die Bemessung der Abschreibungen folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt:

- betriebl. Liegenschaften	25 – 50	Jahre
- Maschinen, Installationen,	5 – 15	Jahre
- EDV-Anlagen	3 – 5	Jahre
- Büromaschinen und Büromobiliar	5 – 10	Jahre
- Personenwagen	5	Jahre
- Nutzfahrzeuge	8	Jahre

Sonstige Aktiven

Diese enthalten Anlagen im Bau/Projekte, EDV-Software und immaterielle Anlagen. Diese werden über maximal 5 Jahre linear abgeschrieben.

Fremdkapital

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Nominalbetrag bilanziert. Für ungewisse Verbindlichkeiten und erkennbare Risiken werden angemessene Rückstellungen gebildet.

Die auf den Mehrwerten zwischen konsolidierten Bilanzwerten und Steuerwerten lastenden latenten Steuern werden zu einem pauschalen Steuersatz von 18 % zurückgestellt.

Anhang zur Konzernrechnung

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung	Berichts- jahr	Vorjahr
Flüssige Mittel (in CHF 1'000)		
Kassen	189	219
Postkonto	484	371
Bankguthaben	3'868	4'290
Total	4'541	4'880
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand (in CHF 1'000)		
Diverser a.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	1'784	2'730
Total	1'784	2'730
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag (in CHF 1'000)		
Gewinn aus Verkauf Anlagen	15	27
Diverser a.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	1'912	1'848
Total	1'927	1'875
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt über	250	250
Sonstige Angaben (in CHF 1'000)		
Nicht bilanzierte Leasingverb. mit Restlaufzeit > 1 Jahr	1'094	3'614
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	36	0
Bürgschaften	6'811	6'811
Gesamtbetrag zur Sicherstellung eig. Verb. verw. Aktiven	35'841	34'483
Gesamtbetrag der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	7'709	980
Eventualverbindlichkeiten (in CHF 1'000)	411	411
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten (in CHF 1'000)		
Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten von 1 - 5 Jahren	26'440	20'371
Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten über 5 Jahren	6'800	8'300
Honorar der Revisionsstelle (in CHF 1'000)		
Honorar für Revisionsdienstleistungen	129	129



Innovationen der Agrar Landtechnik AG:
Oben: 24'000 lt. Transportfass mit BPW-Tridemfahwerk und hydraulischem Achsausgleich
Unten: Hochgangladewagen neu mit leistungsoptimierter Dosieranlage





GVSAgrar



WEINKELLEREI

**Landwirtschaftlicher
Genossenschaftsverband (GVS)**

Gennersbrunnerstrasse 61
8207 Schaffhausen

Tel. 052 631 17 00
www.gvs.ch